

Wie wir funktionieren

600 Psychologen aus aller Welt diskutieren an der Universität Hildesheim

VON HAGEN EICHLER

HILDESHEIM. Es ist die größte Konferenz ihrer Art im deutschsprachigen Raum: Auf der Tagung experimentell arbeitender Psychologen befassen sich an der Uni Hildesheim noch bis heute 600 Wissenschaftler mit allgemeinspsychologischen und sozialpsychologischen Fragen. Die Konferenzsprache ist Englisch, die Teilnehmer kommen aus 15 Ländern der Erde. Darunter sind auch Nachwuchswissenschaftler und Doktoranden, die erstmals ihre Ideen und Forschungsansätze einer breiten Fachöffentlichkeit vorstellen.

Die Allgemeine Psychologie betrachtet gewissermaßen den Durchschnittsmenschen – Prozesse, die bei allen Men-

schen in vergleichbarer Weise ablaufen, erklärt die Professorin Christina Bermeitinger vom Institut für Psychologie der Uni. Es geht um solch große Themenfelder wie Motivation, Lernen, Denken, Sprachverstehen oder Emotionen.

Und die Sozialpsychologie? Die nimmt individuelles und gemeinschaftliches Erleben und Verhalten in den Blick – in bestimmten sozialen Situationen. Dazu gehören Phänomene wie der Gruppenzwang, Grundlagen des Wettbewerbs oder der Aggression. Typische Fragen sind auch: Woher kommen Einstellungen? Welche Konsequenzen haben ein hoher oder niedriger Selbstwert für das Leben eines Menschen?

Bei der Tagung stellen die Forscher Ergebnisse aus der Grundlagenfor-

schung vor und diskutieren Forschungsmethoden – unter anderem auf 25 Symposien und in 375 mündlichen Präsentationen.

Die Vorträge selbst beschäftigen sich meist mit sehr spezifischen Themen. Bermeitinger spricht darüber, wie Bewegungsreize wahrgenommen werden. In ihrem Vortrag „The moving influence of eyes“ fragt sie: Inwiefern erregen Bewegungen die Aufmerksamkeit der Betrachter und wie reagieren die Betrachter darauf? Bermeitingers Studien legen nahe: Menschliche Bewegungen sind in unserer Wahrnehmung wichtiger als zum Beispiel die Bewegung eines Punktes über den Bildschirm. Warum das so ist? Diese Frage dürfte noch lange Thema sein.